

Daheim statt Pflegeheim

Pflegebedürftigen Familienmitgliedern ein Leben zu Hause ermöglichen

Chronische Erkrankungen, der Tod eines Ehepartners oder typische Alterserscheinungen: Es gibt viele Gründe, warum ein zunächst selbstständiger Mensch plötzlich Pflege benötigt. Zahlreiche Betroffene fürchten sich vor diesem Moment und wünschen eine Betreuung in den eigenen vier Wänden. Doch dabei stoßen Angehörige häufig an ihre Grenzen. Markus Küffel, diplomierte Gesundheitswissenschaftler, examinierter Krankenpfleger erklärt die Vorteile einer 24-Stunden-Pflege, die für beide Seiten eine optimale Lösung bietet:

hend selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld mit einer Betreuungskraft fortzuführen. Diese kommt in der Regel aus Osteuropa und lebt für einen Zeitraum von etwa zwei bis drei Monaten mit im Haus. Nach dem Zeitraum findet ein Wechsel statt und eine neue Pflegekraft kümmert sich um die hilfsbedürftige Person – in der Regel entsteht daraus ein Tandem und die Kräfte wechseln sich im etwa dreimonatigen Rhythmus ab.

Mehr als bloße Entlastung 24-Stunden-Pflege, auch Betreuung in häuslicher Gemein-

Unterstützung im Alltag

Oftmals benötigen Menschen im höheren Alter Hilfe in einem Umfang, den Angehörige zu Hause nicht mehr sicherstellen können. „Hinzu kommen mangelnde Erfahrung und gegebenenfalls wenig Zeit neben dem Beruf. Somit sind familiäre und persönliche Spannungen vorprogrammiert“, weiß Markus Küffel. Vor der Unterbringung in einem Pflegeheim graut es allerdings vielen Betroffenen und deren Angehörigen. Keine individuell angepasste Versorgung, wenig Aufmerksamkeit, ein fremdes Umfeld und hohe Kosten. Mit dem 24-Stunden-Pflege-Modell bietet sich den Betroffenen die Möglichkeit, ein weitge-



schaft genannt, birgt viele Vorteile. So bietet das Zusammenleben mit einer Betreu-



Für viele Menschen kommt ein Alters- oder Pflegeheim nicht in Betracht. Zu groß sind die Ängste, sich im Alter in einer ungewohnten Umgebung einzuleben. Dann brauchen sie jemanden, der ihre Angehörigen zuverlässig und professionell in familiärer Umgebung betreut.

oder zusammen einkaufen. Auch werden Betroffene dadurch wieder geistig gefordert und mit kleinen Aufgaben aktiv in den Alltag eingebunden. Gibt es darüber hinaus einen gesundheitlichen Notfall,

steht den Pflegebedürftigen immer jemand zur Seite – eine beruhigende Situation, auch für Angehörige. Für fast alle Versorgungssituationen werden geeignete Lösungen angeboten, wie beispielsweise eine spezielle Demenzpflege im eigenen zu Hause, wenn es das persönliche Krankheitsbild fordert. In Abhängigkeit vom individuellen Pflegegrad können Familien darüber hinaus finanzielle Unterstützung durch ihre Pflegeversicherung erwarten.

Weitere Informationen unter www.pflegezuhause.info

Unsicheres Gefühl beim Stehen?

Schwierigkeiten beim Stehen können auf Beinzittern zurückgehen. Wer im Stehen plötzlich das Gefühl hat, er könnte gleich umkippen, hat meist den Kreislauf als Ursache im Verdacht. Es kann aber auch ein unbemerktes Zittern in den Beinen dahinterstecken, erklärt der Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN). Der sogenannte orthostatische Tremor tritt meist um das 60. Lebensjahr herum erstmalig auf – und wird nur selten richtig erkannt. Das Problem: Viele Betroffene entwickeln Ängste. Sie wollen sich ständig irgendwo anlehnen oder setzen, um ihren Kreislauf zu stabilisieren, obwohl die Ursache ihrer Stundunsicherheit ganz woanders liegt.

Typisch für den orthostatischen Tremor ist ein unsicheres Gefühl beim Stehen, das im Gehen oder Sitzen verschwindet. Das Zittern selbst ist häufig gar nicht zu sehen. Neurologen können aber die elektrische Aktivität der Muskulatur mit einer speziellen Untersuchung messen. Den Nervenärzten zufolge sind viele Betroffene erleichtert, wenn sie erfahren, was wirklich hinter ihren Symptomen steckt. Behandeln lässt sich die Erkrankung in schweren Fällen mit Antiepileptika.

Mehr Infos auch unter: www.neurologen-im-netz.org



Tanja Weber
PRAXIS FÜR

ERGO- & HANDTHERAPIE

Nach Verletzungen, Operationen sowie bei Erkrankungen.

ERGO- & HANDTHERAPIE

Alle Kassen und Privat.

Termine nach Vereinbarung.

Schönbornstr. 1 · 54295 Trier

Tel. 06 51-99 47 27 58

www.handtherapie-trier.de

Anzeigen im Volksfreund werden gesehen!



Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

RAP - Rosi's Ambulante Pflege



Ihre fachkompetente Adresse für die ambulante Alten- und Krankenpflege

24 Std. Erreichbarkeit, auch an Sonn- und Feiertagen

Privat und alle Kassen

RAP - Rosi's Ambulante Pflege

Monaiserstr. 21, 54294 Trier

Tel. 06 51-2006 76 51

info@rosisambulantepflege.de

Tagesangebote in St. Martin



Tagespflege

Montag - Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr



Gemeinsam „Spaß“ haben mit unserem „HauSpaß“

Teilnahme an unseren täglichen Veranstaltungen im Haus



SENIORENRESIDENZ
ST. MARTIN SCHWEICH

Nähe. Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

Am Kinderland 1 · 54338 Schweich

06502 93 888 0

info@sanktmartin-schweich.de

www.sanktmartin-schweich.de

